

rathaus · korrespondenz

Chef vom Dienst: 42 800/2971 (Durchwahl)
von 7.30 bis 19.30 Uhr, Sa. 10 bis 17 Uhr,
So. 12 bis 17 Uhr, übrige Zeit: Tonband



gegründet 1861

Donnerstag, 27. Juni 1985

Blatt 1583

Heute in der "RATHAUSKORRESPONDENZ":

Politik: öVP: Bund benachteiligt Wien
(rosa)

Kommunal: In den Ferien: Gratis mit den Wiener Verkehrsbetrieben
(rosa) Ab Montag: Hochsaison im Straßenbau
Wien-Buch "Unser Wien. Erleben - Entdecken - Gestalten"

Lokal: Familiensonntag am 30. Juni
(orange) 102. Geburtstag im Pensionistenheim
Mehr Sicherheit auf Donaukanal-Radweg

In den Ferien: Gratis mit den Wiener Verkehrsbetrieben

3 Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Anlässlich der kommenden Schulferien weisen die Wiener Verkehrsbetriebe darauf hin, daß vom 29. Juni bis zum 3. September Kinder bis zum vollendeten 15. Lebensjahr und Schüler (mit Ausnahme der Berufsschüler) bis zum vollendeten 19. Lebensjahr gratis die öffentlichen Verkehrsmittel in der Kernzone (Zone 100), also in Wien, benutzen können.

Kinder benötigen zum Nachweis ihres Alters entweder einen Lichtbildausweis oder die Schülerkarte nach dem Schülertarif, Schüler müssen entweder den Schülerausweis, die Schülerkarte, die Schülerfreikarte oder den Ermäßigungsausweis der ÖBB mit sich führen.
(Schluß) roh/bs

NNNN

Familiensonntag am 30. Juni

4 Wien, 27.6. (RK-LOKAL) Ganz im Zeichen des Starts des "Wiener Ferienspiels 1985" steht der 6. Familiensonntag des Wiener Landesjugendreferates am 30. Juni. Um 9 Uhr geht das "Ferienspiel-Eröffnungsfest" im Stadionbad los. Das Programm reicht von Wassersportvorführungen bis zu einer Mit-Mach-Modeschau. Für Kinder bis 15 Jahre ist der Eintritt zu diesem Eröffnungsfest gratis.

Weitere Programmpunkte des Familiensonntags:

- o Stadtrundfahrt unter dem Motto "Der Wiener Wald"
- o Rätselfahrt im Schwarzenbergpark
- o Familienwanderung am Bisamberg und im Schloßpark Laxenburg
- o Sonderausstellung im Bezirksmuseum Landsiraße
- o und eine Puppentrickfilmvorführung im Kosmos-Kino.

(Schluß) je/gg

NNNN

Ab Montag: Hochsaison im Straßenbau (1)

Utl.: Bautenstadtrat Rautner bittet um Verständnis

5 #Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Am 1. Juli beginnt in Wien die Hochsaison im Straßenbau. Bautenstadtrat Roman RAUTNER bittet die Wienerinnen und Wiener um Verständnis: Wir haben - soweit es möglich war - alle jene Bauvorhaben, die zu größeren Verkehrsbehinderungen führen können, in die Monate Juli und August verlegt. Während der Schulferien ist das Verkehrsaufkommen in Wien wesentlich geringer, da viele Kraftfahrer außerhalb Wiens Urlaub machen. Dennoch wird es bei manchen Baustellen zu Verkehrsstauungen kommen. Weichen Sie daher bitte, wenn es möglich ist, diesen kritischen Baustellen weiträumig aus. Wir bemühen uns sehr, daß der größte Teil der verkehrsbehindernden Bauarbeiten nach den Ferien bereits abgeschlossen ist. #

Die größten Probleme sind auf der Nordbrücke stadteinwärts zu erwarten. Hier wird die direkte Abfahrt von der Nordbrücke zur Klosterneuburger Bundesstraße hergestellt. Im Juli und August wird daher stadteinwärts nur eine Fahrspur zur Verfügung stehen. In drei Nächten im Juli - und dann auch noch in einigen Nächten und Tagen im Oktober und November - müssen beide Fahrstreifen stadteinwärts gesperrt werden. Beste Ausweichmöglichkeit: über die Floridsdorfer Brücke.

Zu den bereits bestehenden Baustellen auf der Hochstraße Inzersdorf kommen im Juli und August weitere Bauvorhaben auf der Südost-Tangente. Auf der Prater-Hochstraße und der Praterbrücke müssen die Fahrbahndecken erneuert werden. Statt drei Fahrbahnen stehen in jeder Fahrtrichtung nur zwei zur Verfügung, wobei es auf jeweils einer Richtungsfahrbahn auf einem Fahrstreifen Gegenverkehr geben wird. (Forts.) sc/bs

NNNN

Ab Montag: Hochsaison im Straßenbau (2)

6 Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Auch auf der Hochstraße St. Marx muß der Fahrbahnbelag, in dem sich starke Spurrillen gebildet haben, erneuert werden. Zwischen den Knoten Landstraße und Prater wird an jeweils zwei Wochenenden in einer Fahrtrichtung statt drei Fahrstreifen nur einer befahren werden können. Einengungen wird es auch in der Fahrtrichtung Süden nach der Per-Albin-Hansson-Straße geben, wo Betonfelder repariert, und im Favoritener Tunnel, wo - allerdings nur außerhalb der Verkehrsspitzen - die Tunnelwände mit Injektionen gegen Wasseraustritt abgedichtet werden.

Die "Lastenstraße" erhält zwischen der Florianigasse und der Papagenogasse beziehungsweise der Gauermanngasse einen neuen Belag. Bereits ab 1. Juli gibt es in Richtung vom 7. zum 8. Bezirk eine Umleitung über Bellariastraße - Schmerlingplatz - Friedrich-Schmidt-Platz zurück zur Lastenstraße. Die Gumpendorfer Straße wird zwischen Wallgasse und Brückengasse umgebaut. Zu der bereits bestehenden Umleitung stadteinwärts über die Mollardgasse kommt ab 1. Juli auch eine Umleitung stadtauswärts über die Liniengasse. Ende der Bauarbeiten: Mitte November.

Mit größeren Behinderungen ist im Floridsdorfer Verkehrszentrum durch Gleisbauarbeiten der Verkehrsbetriebe in der Schloßhofer Straße, auf dem Franz-Jonas-Platz, in der Brünner Straße und Am Spitz zu rechnen. Es wird Einbahnregelungen und Umleitungen geben.

Auf der Schönbrunner Schloßstraße muß im Stauraum vor der Grünbergstraße die Fahrbahnkonstruktion erneuert werden. Im Juli und August werden nur drei der fünf Fahrspuren zur Verfügung stehen.
(Forts.) sc/rr

NNNN

Ab Montag: Hochsaison im Straßenbau (3)

7 Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Belagsarbeiten in der Grünbergstraße zwischen der Linken Wienzeile und der Schönbrunner Straße werden nur an Wochenenden oder in der Nacht durchgeführt, um die Verkehrsstörungen so gering wie nur möglich zu halten.

Auf dem Matzleinsdorfer Platz müssen im Zuge der Triester Straße - Reinprechtsdorfer Straße die Isolierung und der Belag erneuert werden. Es wird in diesem Straßenzug nur zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung geben.

Die Bräuhäuserbrücke über den Wienfluß wird während der Schulferien erneuert und verbreitert. Sie wird vier Wochen lang nur in der Fahrtrichtung vom 14. in den 13. Bezirk zu befahren, zwei Wochen aber in beiden Fahrtrichtungen gesperrt sein. Auf der Dr.-Karl-Lueger-Brücke über die Wien werden im Hochsommer die Dehnungsfugen saniert. Die Brücke muß vier Wochen lang gesperrt werden.

Auf dem Rennweg finden im Juli und August zwischen der Traungasse und der Marokkanergasse Gleisbauarbeiten statt. Es wird örtliche Umleitungen geben. Außerdem werden Gleisbauarbeiten in der Hütteldorfer Straße zwischen der Wurmsergasse und der Sturzgasse (örtliche Umleitungen) und in der Hetzendorfer Straße zwischen der Breitenfurter Straße und der Eglseegasse (ebenfalls örtliche Umleitungen) durchgeführt.

In der Raxstraße wird zwischen der Laxenburger Straße und der Neilreichgasse im Juli und August der Fahrbahnbelag erneuert. Statt zwei Fahrstreifen pro Fahrtrichtung steht dann nur einer zur Verfügung. Wenn die Arbeiten in den Kreuzungsbereichen durchgeführt werden, wird es örtliche Umleitungen geben. (Schluß) sc/gg

NNNN

102. Geburtstag im Pensionistenheim

8 Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Ihren 102. Geburtstag feierte Donnerstag Frau Leopoldine BECKMANN im Pensionistenheim "Laaerberg" in Favoriten, Ada-Christen-Gasse. Bezirksvorsteher Leopold PRUCHA und Gemeinderat Herbert DINHOF gratulierten namens der Stadtverwaltung bzw. des Kuratoriums Wiener Pensionistenheime.

Die Jubilarin wurde 1883 in Wien geboren und befindet sich bereits seit dem Jahr 1979 im Pensionistenheim. Frau Beckmann hat einen Sohn und eine Tochter, sowie vier Enkelkinder und elf Urenkel. Trotz ihres hohen Lebensalters ist sie immer noch sehr aktiv. Sie interessiert sich für Neuigkeiten aus aller Welt via Zeitungen, Radio und Fernsehen und unternimmt auch noch Spaziergänge. (Schluß)
zi/bs

NNNN

Wien-Buch "Unser Wien. Erleben - Entdecken - Gestalten"

Utl.: Wiener Schulentlaßbuch für Pflichtschulabsolventen

9 Wien, 27.6. (RK-KOMMUNAL) Den Absolventen der 8. Schulstufe wird bei der Zeugnisverteilung am Freitag ein Geschenkbuch der Stadt Wien "Unser Wien. Erleben - Entdecken - Gestalten" überreicht. Diese "Gebrauchsanweisung für Wien" wurde in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien vom Verlag Jugend & Volk speziell für die Wiener Pflichtschulabgänger gestaltet.

Prominente Autoren wie Stefanie Werger, Erich Schleyer, Dr. Udo Jesionek, Rudolf John und viele andere haben an diesem Buch mitgearbeitet, das den 14jährigen helfen soll, sich in "ihrem" Wien zurechtzufinden. Es enthält neben Textbeiträgen auch ausführliche Informationsteile aus allen Bereichen des Stadtlebens und ist auch ein Kultur- und Freizeitführer durch Wien.

Das Buch "Unser Wien. Erleben - Entdecken - Gestalten" wird auch im Buchhandel zum Preis von 198 Schilling erhältlich sein.
(Schluß) je/gg

NNNN

INTERNATIONALES
JAHR DER JUGEND
IN WIEN

Mehr Sicherheit auf Donaukanal-Radweg

Utl.: Gefahrenstelle in Döbling wurde entschärft

10 Wien, 27.6. (RK-LOKAL) Nahe der Schemmerl-Brücke in Nußdorf war der Donaukanal-Radweg bisher für einige Meter unterbrochen, die Radfahrer mußten auf die Straße ausweichen. Dabei kam es zu gefährlichen Situationen für die Radfahrer durch unvermutet aus dem Tunnel unter der Franz-Josefs-Bahn kommende Autos. Die MA 46 hat nun Maßnahmen zur Entschärfung dieses Bereiches getroffen. Der Radweg verläuft künftig über den Gehsteig, getrennt von den Fußgängern. Heute, Donnerstag, werden die Auffahrtsrampen hergestellt, und kommenden Montag die Bodenmarkierungen zur eindeutigen Trennung von Fußgänger- und Radfahrerbereich aufgebracht. (Schluß) en/rr

NNNN

öVP: Bund benachteiligt Wien

Utl.: Busek und Dittrich präsentieren Forderungskatalog

11 Wien, 27.6. (RK-POLITIK) Der Wiener Vizebürgermeister Dr. Erhard BUSEK und Wiens Handelskammerpräsident Ing. Karl DITTRICH kritisierten Donnerstag in einem Pressegespräch die Regionalpolitik des Bundes, die an den Ballungsräumen weitgehend vorbeigeht. Im Zuge der Sanierung der Verstaatlichten Industrie wurde Wirtschaftssubstanz aus der Bundeshauptstadt abgezogen, sodaß die Zahl der Beschäftigten in der Verstaatlichten Industrie in Wien weit stärker zurückging, als anderswo. Busek und Dittrich sprachen sich für eine neue Art der Wien-Politik des Bundes aus, die vor allem in den Bereichen Umwelt und Energie, Verkehr, Stadterneuerung und Wirtschaft raschest Maßnahmen für Wien setzen müßte.

Konkret sollte der Staatsvertrag zwischen Wien und dem Bund über das 5,6 Milliarden Umweltprogramm endlich abgeschlossen werden. In einem weiteren Staatsvertrag müßte die Verlängerung der U 3 nach Ottakring, der U 6 nach Floridsdorf und der Vorortelinie nach Hütteldorf festgeschrieben werden. Die steuerliche Gleichstellung von Stadterneuerungs- und Stadtsanierungsarbeiten mit Neubauten ist ebenso ausständig wie Lösungen für die Westeinfahrt und für den Gürtel. Die Finanzierung könnte in einem "Abtauschverfahren" geregelt werden. Wien könnte auf einige innerstädtische Autobahnen und Schnellstraßen verzichten.

Zwtl.: Strompreisgefälle diskriminiert Ostregion

Als wirtschaftlich und sozial diskriminierend bezeichneten Busek und Dittrich das derzeitige Strompreisgefälle in Österreich. Da jede prozentuelle Erhöhung die Diskrepanz verstärkt, traten die beiden Wiener Politiker für einen schrittweisen Abbau des Strompreisgefälles ein. Busek: "Der Bund müßte seine Koordinationsfunktion wahrnehmen." (Schluß) sei/rr

NNNN